



# UNTERWEGS IN KANADA

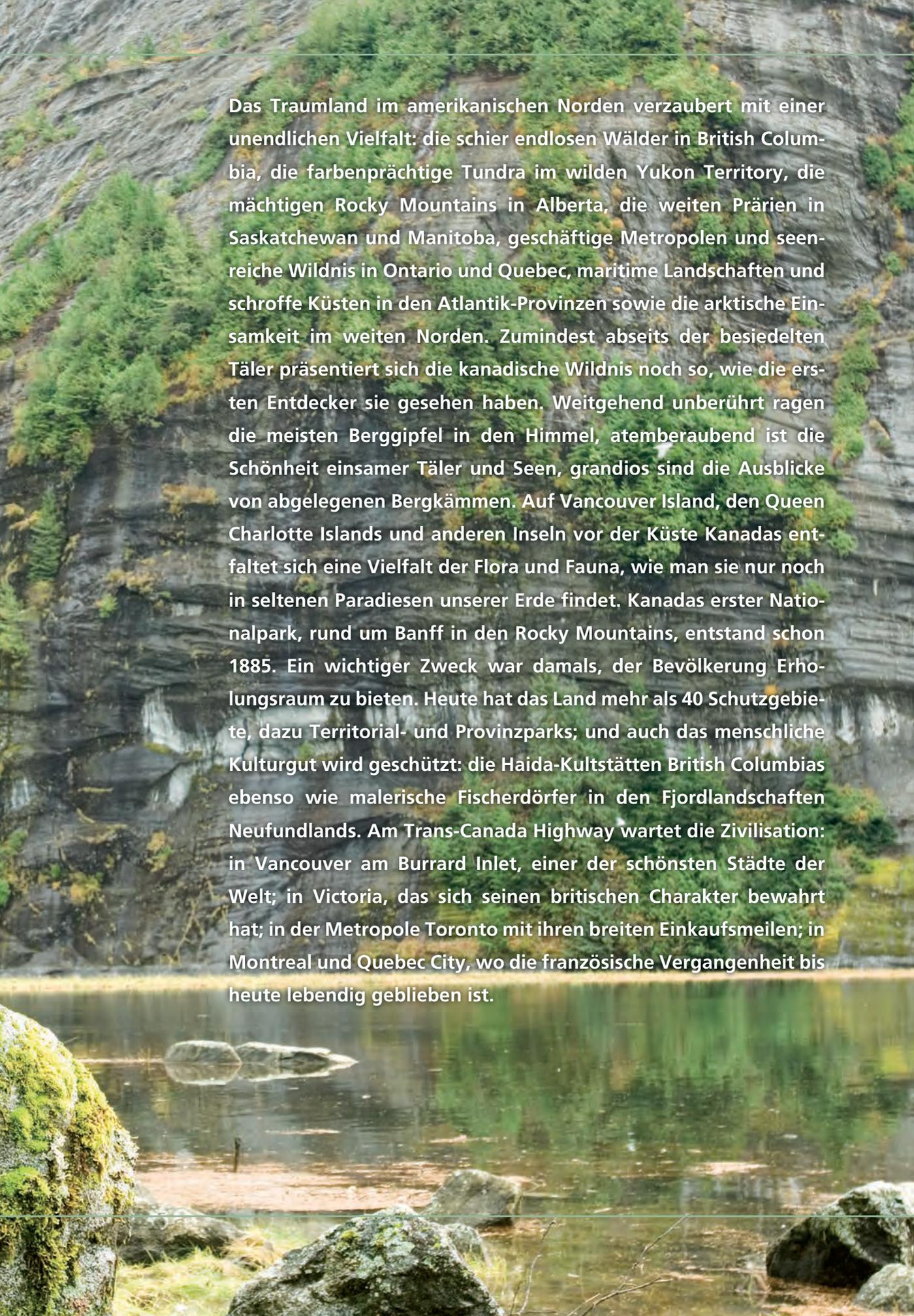
DAS GROSSE REISEBUCH



KUNTH+

Lachsfischen macht müde: ein schläfriger Grizzlybär im Great Bear Rainforest.



The background image shows a rugged, moss-covered mountain slope. The rocks are dark and layered, with vibrant green moss and ferns growing in the crevices. Below the slope is a calm body of water, likely a lake or a wide river, which reflects the surrounding greenery. In the foreground, several large, mossy rocks are scattered along the water's edge. The overall scene is serene and natural, capturing the beauty of a wilderness area in Canada.

Das Traumland im amerikanischen Norden verzaubert mit einer unendlichen Vielfalt: die schier endlosen Wälder in British Columbia, die farbenprächtige Tundra im wilden Yukon Territory, die mächtigen Rocky Mountains in Alberta, die weiten Prärien in Saskatchewan und Manitoba, geschäftige Metropolen und seenreiche Wildnis in Ontario und Quebec, maritime Landschaften und schroffe Küsten in den Atlantik-Provinzen sowie die arktische Einsamkeit im weiten Norden. Zumindest abseits der besiedelten Täler präsentiert sich die kanadische Wildnis noch so, wie die ersten Entdecker sie gesehen haben. Weitgehend unberührt ragen die meisten Berggipfel in den Himmel, atemberaubend ist die Schönheit einsamer Täler und Seen, grandios sind die Ausblicke von abgelegenen Bergkämmen. Auf Vancouver Island, den Queen Charlotte Islands und anderen Inseln vor der Küste Kanadas entfaltet sich eine Vielfalt der Flora und Fauna, wie man sie nur noch in seltenen Paradiesen unserer Erde findet. Kanadas erster Nationalpark, rund um Banff in den Rocky Mountains, entstand schon 1885. Ein wichtiger Zweck war damals, der Bevölkerung Erholungsraum zu bieten. Heute hat das Land mehr als 40 Schutzgebiete, dazu Territorial- und Provinzparke; und auch das menschliche Kulturgut wird geschützt: die Haida-Kultstätten British Columbias ebenso wie malerische Fischerdörfer in den Fjordlandschaften Neufundlands. Am Trans-Canada Highway wartet die Zivilisation: in Vancouver am Burrard Inlet, einer der schönsten Städte der Welt; in Victoria, das sich seinen britischen Charakter bewahrt hat; in der Metropole Toronto mit ihren breiten Einkaufsmeilen; in Montreal und Quebec City, wo die französische Vergangenheit bis heute lebendig geblieben ist.

Die Boote im malerischen Malpeque Harbour auf Prince Edward Island spiegeln sich im Wasser des Hafens.



**KANADA – DAS LAND UND SEINE REGIONEN**

**12**

**DIE SCHÖNSTEN REISEZIELE**

**38**

Kanada  
 Nunavut  
 Northwest Territories  
 Yukon  
 British Columbia  
 Alberta  
 Saskatchewan  
 Manitoba  
 Ontario  
 Quebec  
 Newfoundland and Labrador  
 New Brunswick  
 Prince Edward Island  
 Nova Scotia

14  
 16  
 18  
 20  
 22  
 24  
 26  
 27  
 28  
 30  
 32  
 34  
 35  
 36

Nunavut  
 Northwest Territories  
 Yukon  
 British Columbia  
 Alberta  
 Saskatchewan  
 Manitoba  
 Ontario  
 Quebec  
 Newfoundland and Labrador  
 New Brunswick  
 Prince Edward Island  
 Nova Scotia

40  
 54  
 68  
 86  
 134  
 152  
 164  
 176  
 202  
 220  
 230  
 238  
 244



**NATURPARKS IN KANADA**

- Nunavut
- Northwest Territories
- Yukon
- British Columbia
- Alberta
- Saskatchewan
- Manitoba
- Ontario
- Quebec
- Newfoundland and Labrador
- New Brunswick
- Prince Edward Island
- Nova Scotia

**254 DIE SCHÖNSTEN REISEROUTEN**

- 256 **Route 1:**
- 262 Nordwestpassage – durch die nordamerikanische Arktis
- 270 **Route 2:**
- 278 Westkanada
- 294 **Route 3:**
- 306 Auf Klondike und Dempster Highway
- 308 **Route 4:**
- 310 Der kanadische Abschnitt der Panamericana
- 322 **Route 5:**
- 326 Trans-Canada: von Vancouver über die Großen Seen zum Atlantik
- 330 **Route 6:**
- 332 Der Osten Kanadas

**338**

**REISEATLAS 358**

**REGISTER 390**

**BILDNACHWEIS, IMPRESSUM 392**

Im letzten Kapitel des Buches werden sechs Reiserouten vorgestellt, die durch die grandiosen Naturlandschaften und zu den schönsten Metropolen des riesigen Kanada führen. Dabei werden neben einer großen Strecke quer durch das weite Land auch ungewöhnliche Routen wie etwa die Nordwestpassage vorgestellt. Andere Touren führen zu den schönsten Plätzen einer bestimmten Region oder folgen legendären Straßen wie

der Panamericana oder dem Klondike Highway. Die Übersichtskarte unten zeigt den Verlauf aller Touren auf einen Blick.

Die Texte zu jeder Tour geben einen Abriss über die Reiseroute und stellen die zu befahrenden Regionen und Provinzen sowie ihre landschaftlichen, historischen und kulturellen Besonderheiten vor. Ergänzt werden die Texte durch detaillierte Touren-



karten, auf denen der Verlauf der jeweiligen Route und ihre wichtigsten Stationen und Sehenswürdigkeiten angegeben sind. Hauptroute und Abstecher sind farblich abgehoben, Piktogramme (siehe unten) symbolisieren die Hauptattraktionen entlang des Weges. Zusätzlich werden herausragende Reiseziele durch Bilder und informative Kurztexte am Rand der Karte hervorgehoben.



### Herausragende Naturlandschaften und Naturmonumente

-  UNESCO-Weltnaturerbe
-  Gebirgslandschaft
-  Felslandschaft
-  Schlucht/Canyon
-  Erlöschener Vulkan
-  Aktiver Vulkan
-  Geysir
-  Höhle
-  Gletscher
-  Flusslandschaft
-  Wasserfall/Stromschnelle
-  Seenlandschaft
-  Wüstenlandschaft
-  Nationalpark (Landschaft)
-  Nationalpark (Flora)
-  Nationalpark (Fauna)
-  Nationalpark (Kultur)
-  Naturpark
-  Zoo/Safaripark
-  Wildreservat
-  Whale watching
-  Küstenlandschaft

-  Insel
-  Strand
-  Unterwasserreservat

### Kulturmonumente und Kulturveranstaltungen

-  UNESCO-Weltkulturerbe
-  Prähistorische Felsbilder/ Naturvölker
-  Indianische Kulturstätte
-  Indianerreservation
-  Indianische Pueblo-Kultur
-  Christliche Kulturstätte
-  Historisches Stadtbild
-  Imposante Skyline
-  Burg/Festung/Wehranlage
-  Palast
-  Technisches/Industrielles Monument
-  Staumauer
-  Sehenswerter Leuchtturm
-  Herausragende Brücke
-  Kriegsschauplatz/Schlachtfeld
-  Denkmal
-  Mahnmal

-  Weltraumbahnhof
-  Weltraumteleskop
-  Markt
-  Museum
-  Olympische Spiele

### Bedeutende Sport- und Freizeitziele

-  Rennstrecke
-  Pferdesport
-  Skigebiet
-  Segeln
-  Tauchen
-  Windsurfen
-  Wellenreiten
-  Kanu/Rafting
-  Seehafen
-  Hochseeangeln
-  Badeort
-  Mineralbad/Therme
-  Freizeitpark
-  Spielcasino

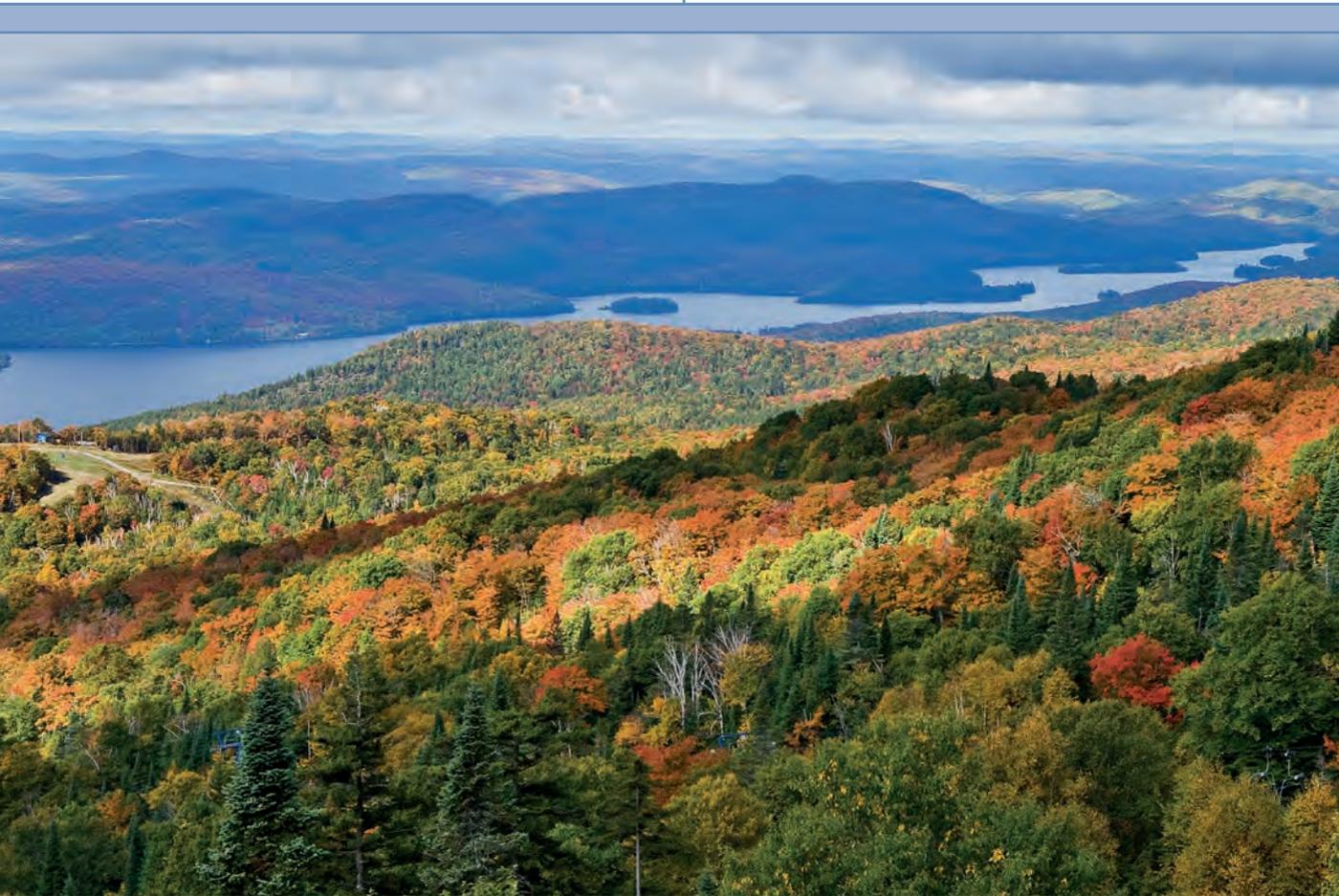




# Kanada – das Land und seine Regionen

Kanada – dieses riesige, weite Land, das sich über einen ganzen Kontinent spannt – ist in seinen zehn Provinzen und drei Territorien extrem vielfältig. Ebenso reich an Natur- und Kulturschätzen wie an Geschichte und Traditionen, bietet es dem Reisenden entspannte Großstädte, atemberaubende Nationalparks und eine eindrucksvolle Tierwelt.

# Kanada



## Kanada

**Hauptstadt:**

Ottawa

**Fläche:**

9984670 km<sup>2</sup>

**Einwohner:**

35 Millionen

**Motto:**

A mari usque ad mare

(Von Meer zu Meer)

**Höchster Berg:**

Mount Logan (5959 m)

**Längster Fluss:**

Sankt-Lorenz-Strom (3058 km)

**Größte Stadt:**

Toronto (5,6 Millionen Einwohner)

**Staatstiere:**

Biber und Canadian Horse

**Staatsbaum:**

Ahorn

**Staatssportarten:**

Lacrosse und Eishockey

Kanada – allein der Klang dieses Wortes lässt so manchen sehnsuchtsvoll seufzen. Dieses gigantische Land, der flächenmäßig zweitgrößte Staat der Welt, ist der Traum vieler Auswanderungswilliger und Inbegriff von grenzenloser Weite, Freiheit und atemberaubender Natur. Ja, all das ist Kanada – und sehr viel mehr!

Auf knapp zehn Millionen Quadratkilometern leben etwa 35 Millionen Menschen. Das ergibt eine Bevölkerungsdichte von nicht einmal vier Einwohnern pro Quadratkilometer, wenn man in diesem Fall überhaupt von Dichte sprechen will. Kanadas Wahlspruch lautet »A

mari usque ad mare«, was so viel heißt wie »Von Meer zu Meer«. Das ist übrigens nicht nur eine geografisch treffende Beschreibung, sondern eine Anlehnung an Psalm 72,8 der Bibel, nach dem der Friedefürst über eine solch weite Strecke herrschen wird.

Ist Kanada nur ein Eigenname ohne Bedeutung? Nein. Die wahrscheinlichste Herkunft des Wortes ist der indianische Begriff »kanata«, der für »Gemeinschaft« oder »Dorf« steht. Deutlich amüsanter sind die Erklärungen, die Landesbezeichnung stamme wahlweise aus dem Spanischen oder dem Deutschen. So sollen die ersten Spanier, die nordamerikanischen Boden betreten, gerufen

haben: „Aca nada!“ Das heißt: „Nichts da!“ Und auch der vermeintliche deutsche Ursprung „Kaane da!“, den Einwanderer angeblich in Mundart ausgestoßen haben, soll heißen: „Keiner da!“ – ein riesiges leeres Land.

Das Gegenteil bietet sich dem Besucher dar: eine unglaubliche Fülle, vom Urwald auf Vancouver Island über die berühmten Rocky Mountains und pulsierende Metropolen wie Toronto, Calgary oder die Hauptstadt Ottawa bis zu europäisch-verträumt anmutenden Orten wie Quebec, wo Kutschen noch zum Straßenbild gehören. Die Mischung aus vor Generationen Eingewanderten und Ureinwohnern empfängt



18. Jahrhunderts trugen die Briten den endgültigen Sieg davon, wenn man mal von einer winzigen Inselgruppe südlich von Neufundland absieht, die noch heute zu Frankreich gehört. Von 1812–1814 kämpften Briten und noch immer in der Region beheimatete französische Truppen Seite an Seite gegen die USA. 1867 wurde das Dominion von Kanada, ein Zusammenschluss sich selbst verwaltender britischer Kolonien, gegründet. Dieses bestand zunächst nur aus vier Gebieten, weitere schlossen sich im Laufe der folgenden Jahre an. Meilensteine kanadischer Geschichte sind 1886 die Fertigstellung der Eisenbahn, der Canadian Pacific Railway, sowie der 1896 beginnende Klondike-Goldrausch.

Erstaunlich: Obwohl das gigantische Land immer mehr Schritte in Richtung Selbstständigkeit unternommen hat, blieb immer die Verbindung zur englischen Krone. Im Ersten und Zweiten Weltkrieg kämpfte Kanada an britischer Seite, erst 1965 verschwand der Union Jack von der kanadischen Flagge, und selbst als 1982 die formelle Unabhängigkeit eintrat, blieb die britische Queen Staatsoberhaupt. Sie ist es bis zum heutigen Tag.

Kanada, das ist das Land mit dem roten Ahornblatt auf der Flagge, das Land, in dem Eishockey schon fast eine Religion ist. Kanada, das Sehnsuchtsland der unbegrenzten Weite und Freiheit.

**Bild linke Seite: Die Herbststimmung in den Laurentian Mountains zeigt Kanadas schönste Farben in der »fünften Jahreszeit« des Indian Summer. Bild rechts: Die moderne Marina im Hafen von Toronto.**

den Gast mit offenen Armen. Jede Region hat ihre Eigenarten und Vorzüge. Die Regionen sind zehn Provinzen: British Columbia, Alberta, Saskatchewan, Manitoba, Ontario, Quebec, New Brunswick, Prince Edward Island, Nova Scotia, Newfoundland mit Labrador und drei Territorien: Yukon, Northwest Territories, Nunavut.

Bereits vor 12 000 Jahren besiedelten Indianer das Land. Ende des 15. Jahrhunderts landete ein Italiener in Nordamerika, aber erst 1608 gründete der Franzose Samuel de Champlain Siedlungen. Auch die Briten siedelten sich an, es kam mehrfach zu Kriegen zwischen ihnen und den Franzosen. Mitte des

